Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 50

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Chronik.

Zürich. Die Schulpflege Wald rückt gegen die sog. Kindervorstellungen zu Felde. Eine gesunde Einsicht das! —

Wangen führte die Schulsparkasse ein, wie denn dieselben immer mehr Anklang finden. —

Die Schulpflege **Bülach** warnt alle Ladeninhaber, Schleckereien aller Art an Kinder zu verkaufen. —

Bern. Die Schulsynode behandelte u. a.: Reform des Jugendunterrichtes — Weckung des Interesses für die Rekrutenprüfungen — Unterrichtsplan für die Fortbildungsschulen — Reglements-Entwurf für das Schulinspektorat und endlich Mädchenfortbildungsschulen. Viel Werg für einen Lupf.

Basel. Der Große Rat will eine Revision der Lehrerbesoldungen vornehmen, vorgängig der Behandlung des neuen Schulgesetzes. —

Literatur.

Schweizer. Schülerkalender pro 1911. Verlag von Huber u. Co. in Frauenfeld.

Der „Schweiz. Schüler-Kalender" hat in seinen 33 Jahren sich wirklich einen guten Ruf verschafft. Seine Autoren sind die HH. a. Rektor Kaufmann-Bayer und Lehrer Karl Führer. Bilder — sogar einzelne kolorierte — und Inhalt empfehlen ihn bestens für Ober- und Sekundarklassen, für Seminarien und auch Institute. Er ist gegen Erwarten reichhaltig. —

Weihnachten in der Malerei. Verlag: Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst, München. Karlstraße 33. 80 Pfg.

Dr. Damrich bietet 48 Abbildungen, alle in sinniger Weise auf Weihnachten bezugnehmend. Die hübschen Darstellungen sind mit trefflichem Texte begleitet. Es sind Bilder von Botticelli, Hans Memling, Rembrandt, Giotto di Bondone, Domenico Ghirlandajo, Palma Vechio, Corregio, Gherardo delle Notti, Murillo, Hans Holbein, Stephan Lochner ꝛc. ꝛc. Nr. 3 der Sammlung „Die Kunst dem Volke" verdient vollste Anerkennung. Das edle Streben der „Allg. Vereinigung für christl. Kunst" ist bislang in der praktischen Durchführung integer und keusch. — G.

Billeter J. und Hilber U. **Schweizer Heimat** in schlichtem Bild und schlichtem Wort. Verlag von Ernst Finkh, Basel.

Ein prächtiges liebes Büchlein, das gerade noch zur rechten Zeit erscheint, um gewiß unter manchem Christbaum als willkommenes Geschenk für Schüler der obern Primarklassen und der Sekundarschule zu prangen! Welcher Lehrer hat nicht schon Freude gehabt an den prächtigen Skizzen in Puppikofers „Schulzeichnen"? Wer kennt sie nicht, die Weiden am Bache, die knorrigen Tannen am Waldrande, die einsame Alphütte, die alte Dorfmühle, die seltsamen kleinen Walliser Gaden, das Kirchlein in Frutigen, die alte Reußbrücke, die Luzerner Kapellbrücke, das „Heilig Hüsli" bei Rapperswyl und wie die Skizzen alle heißen, die in den letzten Jahren in obgenannter Monatsschrift erschienen sind? In dem Büchlein „Schweizer Heimat" sind die prächtigen Bildchen alle stufenmäßig gesammelt, und Lehrer U. Hilber in Wyl hat zu den Bildchen in freundlichem Unterhaltungsstyle den Text geschrieben. Das Werk will die Schüler anhalten, mit offenen Augen durch Wiese und Wald, durch Feld und Auen zu wandern. Es zeigt ihnen den Weg, wie die Kinder selbst dazukommen sollen, in ihrer Umgebung solch kleine Bildchen in das Skizzenbuch zu zeichnen. Zu kleinen Heimatforschern, die auf den Streifzügen den Zeichenstift recht tüchtig

zu gebrauchen wissen, will es die Schüler heranziehen. Zu diesem Zwecke veranstalten die zwei Autoren auch unter den Schülern einen kleinen Wettbewerb, an dem sich jeder Besitzer des Büchleins beteiligen kann; er braucht nur bis 1. Mai 1911 eine selbstentworfene Skizze aus seiner Heimat mit dem Ausweis über den Besitz des Büchleins an einen der Herren Autoren einsenden. — Nun aber, Leser dieser Zeilen, willst du in den kommenden Tagen einem ältern Schüler oder einer Schülerin ein schönes und nützliches Geschenk machen, greif' zur „Schweizer Heimat in schlichtem Bild und schlichtem Wort". N., Lehrer.

Des guten Paskals lehrreiche Winterabende. Von G. Eschenmoser, Spiritual. 2. Aufl. Ravensburg, Fr. Alber, 1909.

Ohne jede Uebertreibung ein vortreffliches Büchlein zur Unterhaltung und Bildung des Geistes und Herzens für Volk und Jugend. Das Große, Interessante, Herzerhebende liegt so nahe, mache nur die Augen und den Sinn auf. Aber eben diese Kunst ist selten. In diesem Büchlein lernst sie üben, wird Knabe und Mädchen in die Wunder der Natur eingeführt und zu edelster Denkungsart geweckt. Wer ins Haus des Volkes was Gutes bringen will, bestelle Eschenmosers Winterabende. Dr. P. G. K.

Boy. Roman von Louis Coloma. Verlag: Herder in Freiburg i. B. Preis: geb. 4 Mk.

Der spannende und rührende Roman spielt in der spanischen Aristokratie und bekundet in der Durchführung anschaulich und ergreifend mögliche Wirklichkeit. Man empfindet tatsächlich Mitleid mit dem armen Boy und seiner vielfach durch seine Stiefmutter geschaffenen Lage. Die Sprache ist ungekünstelt, die Handlung geschlossen, die Sittengemälde entsprechen den Verhältnissen, in denen die Dinge sich abspielen. Auch diese Leistung Colomas verdient Würdigung und volle Beachtung. — B.

„Christkind-Kalender" und **„Ernst und Scherz".** Verlag: Benziger u. Co., A. G. Einsiedeln.

Trefflicher Inhalt, reichhaltig, unterhaltend und wirklich bildend. Können kath. Eltern wegen des billigen Preises und der gediegenen Geistesnahrung nur herzlich empfohlen werden.

Predigten des hochwst. Herrn Dr. **Augustinus Egger, Bischof von St. Gallen.** Verlag: Benziger u. Co., A. G. Einsiedeln. Herausgeber: Dr. A. Fäh. Preis:

Dieser Band bietet die längst ersehnten Predigten für den Osterkreis, deren 31. Aeußerst zeitgemäß wirken u. a. die über das Gebot der Sonntagsruhe — die Gottheit Jesu — die Klage am Kreuze — des jungen Christen Gefahr und Rettung — die dem Glauben drohenden Gefahren. — Es sind alle Predigten klar, übersichtlich, zeitgemäß und einschneidend. Aber ein etwelcher Unterschied läßt sich ja immerhin bei eingehenderer Lektüre herausfinden. Da und dort fühlt man die Denkweise des großen Autors bedeutend intensiver heraus. Dieser zweite Band wirkt mindestens so eingreifend wie der erste und ist ein erneuter Beleg für die Zeitgemäßheit der Idee, diese Predigten zu edieren. Der rührige Verlag verdient für sein Unternehmen alle Anerkennung, denn Inhalt und Druck und Ausstattung wirken einheitlich zusammen. — G. B.

Charakterbilder der kath. Frauenwelt. Gesammelt und herausgegeben von Pauline Herber und Maria Grisar. Verlag von Ferd. Schöningh in Paderborn. 139 S. Ungeb. Mk. 1.40.

Dieses 2. Bändchen bringt weibliche Charakterbilder aus der Zeit der Kirchenväter. (Kaiserin Helena — Die Frauen aus der Familie des heiligen Basilius — Pulcheria — Der Kreis des hl. Hieronymus — Melania die Jüngere — Monika.) Als Autoren finden wir Prof. Dr. Kirsch, Assunta Nagl, Therese Hillenkamp, Dr. Marie Speyer. Die „Charakterbilder" wirken sehr

kräftigend und anregend und leisten speziell Leitern von Mütter- und Jungfrauen-Vereinen treffliche Dienste. Sie sind sehr empfehlenswert. —

Dobler Jos. Op. 15. **Das Schweizerkreuz.** — Dobler Jos. Op. 16. **Soldatentod.** Verlag Gebrüder Hug u. Co., Zürich.

Musiklehrer Jos. Dobler in Zug ist ein fleißiger Komponist, und seine Kompositionen werden gerne aufgeführt. Auch in obgenannten zwei Männerchören bietet uns derselbe zwei prächtige Kinder seiner Muse. Gewiß werden Männerchöre bei gesanglicher Aufführung dieser Lieder einen guten Erfolg erzielen, weshalb wir sie ihnen bestens anempfehlen. N., Lehrer.

Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek. 15 Bändchen. **Die Landkarten.** Von Raymund Netzhammer. Verlagsanstalt Benziger u. Co., A. G. Einsiedeln. Preis Mk. 1.50.

Der Erzbischof von Bukarest, der hochwürdigste Herr Raymund Netzhammer, ist den meisten oder wohl allen Lesern der P. Bl. kein Neuling. Im vorliegenden Werklein, das eine Frucht der in stiller Zelle des Klosters Einsiedeln verbrachten Ferien ist und das nicht so sehr für den Fachmann, sondern für den Laien geschrieben ist, will der gelehrte Verfasser wenigstens in etwas zum Verständnis der Landkarten b itragen und die idealen Ziele der Kartographie fördern helfen. In anschaulicher, interessanter Weise wird zu uns gesprochen über die Basismessung, über Triangulation, über die Höhenbestimmung, über die Netzentwürfe, über die mannigfaltigen Meßinstrumente, über die Detailaufnahmen u. s. w. Die Verlagsanstalt hat das Werklein, das sich würdig seinen Vorgängern in Benzigers Naturwissenschaftlicher Bibliothek anreiht, reich illustriert. Mögen ihm in Lehrerkreisen recht viele Freunde beschieden sein; jeder wird aus dem Studium desselben geistigen Nutzen ziehen. N., Lehrer.

Für Kopf und Herz. Von A. Andres, Kaplan. Verlagsanstalt Benziger u. Co., A. G. Einsiedeln. 320 S.

Das Buch ist zeitgemäß. Es bemüht sich, für jedermann religiöse Belehrung und Erbauung zu bieten. Daher redet es je in vielen anmutenden Kapiteln vom Glauben, von den Geboten und von der Gnade. Die Sprache ist ungemein einfach, klar und anschaulich und nirgends aufdringlich. Die Beweisführung ist luzid und bindend und nie kränkend. Dabei ist die an sich trockene — weil eben ausschließlich belehrende — Lektüre doch recht gefällig geschrieben und durch sehr schmucke Ausstattung reichlich unterstützt. Wir finden, das handliche Büchlein tut gute Dienste. —

Heinrich Zschokke, H. Pestalozzi und H. von Kleist. Verlag: Manatschal, Ebner u. Co. in Chur. Autor: Dr. C. Wuest.

Das 108 Seiten umfassende Buch ist eine Inaugural-Dissertation der philosophischen Fakultät der Universität Bern und bildet eine kritische Biographie Heinrich Zschokkes. Arbeit und Studium stecken in dieser Dissertation unzweifelhaft. Zschokke erntet so ziemlich ein selbst verdientes Urteil. —

Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in unserem Gratiskatalog 1911 (ca. 1500 photograph. Abbild.) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren** 155

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44